



digital

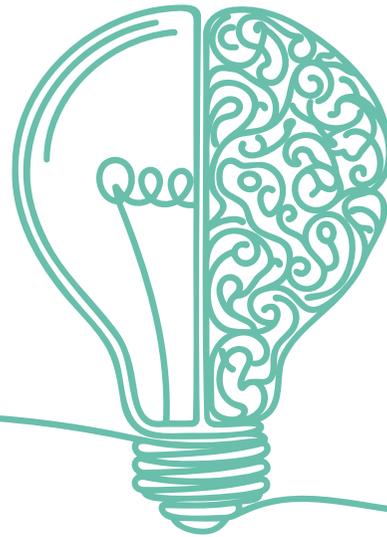
kompetenzorientiert

prüfen



**Tio - Ihr interaktiver Guide für
digitale Prüfungen**

EINFÜHRUNG



**Digitale Prüfungen:
Warum sich der Umstieg lohnt und welche
Weiterentwicklungspotentiale es gibt**

Steigerung der Kompetenzorientierung

Kompetenzorientierte Prüfungen gehen über die reine Wissensabfrage hinaus. Sie fordern Studierende dazu auf, komplexe Problemstellungen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und mit geeigneten Methoden zu lösen. Grundlage dafür ist das Konzept des **Constructive Alignment** sowie die **Taxonomiestufen nach Anderson und Krathwohl** (2001), die eine gezielte Ausrichtung auf verschiedene Kompetenzniveaus ermöglichen.

Im Mittelpunkt stehen Prüfungsformate, die Transferleistungen und Problemlösungsfähigkeiten gezielt fördern. Zudem kann überprüft werden, ob die für die Lehrveranstaltung definierten Lernziele erreicht wurden. Durch eine kompetenzorientierte Ausrichtung der Lehre und der Prüfung werden Studierende darüber hinaus in ihrer eigenen Persönlichkeitsbildung nachhaltig gefördert (vgl. Schröder 2015).

Ausführliche Informationen zur kompetenzorientierten Gestaltung von Prüfungen finden Sie hier:



Leitfaden: **Digital kompetenzorientiert Prüfen in ii.oö**



OPEN vhb Kurs: **„Kompetenzorientiert (digital) Prüfen“**

Digitale kompetenzorientierte Prüfungen können zur Steigerung der Lehr- und Prüfungsqualität beitragen:

- **Praxisbezug:** Die Aufgaben sind so gestaltet, dass sie reale oder praxisnahe Probleme (z. B. angelehnt an spätere berufliche Situationen) widerspiegeln, bei deren Lösung die Studierenden ihre erlernten Fähigkeiten anwenden müssen.
- **Transferfähigkeit:** Es wird geprüft, ob die Studierenden in der Lage sind, ihr Wissen auf neue, unbekannte Situationen zu übertragen, statt nur vorab gelernte Fakten wiederzugeben.
- **Problemlösungsfähigkeiten:** Die Studierenden sollen Probleme identifizieren, analysieren und Lösungen entwickeln.

Digitale Prüfungen fördern Kompetenzorientierung unter anderem durch:

- den **Einsatz von Medieninhalten** (z.B. Videos und interaktive Grafiken) für praxisnahe Szenarien,
- die **Verwendung verschiedener Fragetypen** (z. B. Drag & Drop, Zuordnungsfragen und offene Fragen) zur Abbildung unterschiedlicher Kompetenzstufen,
- Nutzung von **fachspezifischer Software** (z. B. Programmiersoftware) und Tools für praxisnahe und authentische Prüfungsfragen.

Durch die Kombination von verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten können unterschiedliche Kompetenzniveaus gezielt abgefragt werden – von Faktenwissen über analytisches Denken bis hin zu Problemlösungsfähigkeiten.

Die Anwendungsorientierung wird bei digitalen Prüfungen durch die Integration von Software und Tools (einschließlich KI) gestärkt.

- Die Studierenden haben in der Lehrveranstaltung den Umgang mit der Software und den Tools eingeübt und werden zugleich optimal auf die Anforderungen ihres späteren Berufslebens vorbereitet, in dem der Umgang mit digitalen Tools und Software selbstverständlich ist.
- Zudem können dadurch Prüfungsaufgaben auf einem höheren Kompetenzniveau erstellt werden, wo realistische problem- und anwendungsorientierte Aufgabenstellungen im Vordergrund stehen.

Erhöhte Anwendungsorientierung

Zugriff auf digitale Materialien

Der Zugriff auf digitale Materialien wird durch verschiedene Prüfungsszenarios wie das **Open-Book-**, **Open-Internet-** und das **Open-KI-Format** wesentlich erleichtert. Diese Szenarien ermöglichen es, entweder uneingeschränkt auf alle digitalen Ressourcen zuzugreifen oder nur ausgewählte Dokumente und Internetseiten zu nutzen.

Dadurch können Studierende mit den gewohnten Ressourcen arbeiten, was die Prüfung realistischer und praxisnäher gestaltet. Gleichzeitig erfordern diese Prüfungsszenarien

Aufgabenstellungen auf einem höheren Kompetenzniveau. Anstatt reines Faktenwissen abzufragen, liegt der Fokus stärker auf der Anwendung, Analyse und kritischen Bewertung von Informationen. Die Studierenden müssen in der Lage sein, relevante Quellen effizient zu recherchieren, fundierte Entscheidungen zu treffen und eigenständige Lösungsansätze zu entwickeln.

Digitale Prüfungssysteme bieten vielfältige und effektive Maßnahmen, um Täuschungsversuche gezielt zu verhindern. Durch den Einsatz abgesicherter Prüfungsumgebungen, wie etwa **EXaHM** oder den Lockdown-Browser **Safe Exam Browser** (SEB), lassen sich digitale Prüfungen zuverlässig absichern.

Reduktion von Täuschungsversuchen



Steigerung der Effizienz



Der Einsatz automatisierter Bewertung erleichtert nicht nur erheblich die Korrektur von Prüfungsaufgaben, sondern erhöht zugleich die Objektivität und Fairness, da subjektive Einflüsse minimiert werden. Darüber hinaus bieten digitale Prüfungen den Vorteil einer effizienten digitalen Archivierung.

Bevor Sie den Chatbot nutzen, **reflektieren Sie über folgende Fragen**, um das Potenzial digitaler Prüfungen für Ihre Lernziele und Prüfungsanforderungen gezielt auszuschöpfen.

1. Welche Kompetenzniveaus adressiere ich mit meinen Lernzielen?
2. Wie kann ich durch den Einsatz digitaler Prüfungen höhere Kompetenzniveaus bei meinen Studierenden fördern und prüfen?
3. Wie kann ich durch digitale Prüfungen die Transferleistungen und Problemlösungsfähigkeiten meiner Studierenden gezielt fördern?
4. Ist es für meine Prüfung sinnvoll den Studierenden Ressourcen (z. B. Dokumente, Webseiten, KI) zur Verfügung zu stellen?
5. Wie kann ich problem- und anwendungsorientierte Fragestellungen formulieren, um meine Studierenden optimal auf berufliche Anforderungen vorzubereiten?
6. Welche fachspezifische Software und Tools kann ich in meine Prüfungen integrieren, um meine Aufgaben praxisnäher und anwendungsorientierter zu gestalten?
7. Welche Fragetypen eignen sich, um unterschiedliche Kompetenzniveaus gezielt in meiner Prüfung abzufragen?
8. Kann der Einsatz einer abgesicherten Prüfungsumgebung wirksam verhindern, dass Täuschungsversuche in meiner digitalen Prüfung auftreten?
9. Kann eine automatisierte Bewertung die Korrektur meiner Prüfung effizienter gestalten und zugleich die Objektivität und Fairness erhöhen?

Neugierig geworden?

Tio, Ihr interaktiver Guide für digitale Prüfungen, unterstützt Sie dabei, das passende Prüfungsszenario für Ihre Anforderungen zu finden.

Probieren Sie es doch einfach aus und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten!

Lizenzhinweis

Dieser Foliensatz steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0.

Der Name des Urhebers soll bei Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Augustin, Irina; Häfner, Tanja; Rappl, Lisa

Bitte beachten Sie: Etwaige in diesem Dokument eingefügten Werke Dritter (z.B. Logos, Abbildungen oder Zitate) werden von der freien Lizenz nicht erfasst.

Die Weiterverwendung dieser Elemente richtet sich nach den jeweils einschlägigen Nutzungsbedingungen der Rechtsinhaber oder nach den Vorgaben des Urheberrechtsgesetzes (z.B. Zitatrecht nach § 51 UrhG).



Literatur:

- Schröder, Monika (2015): Kompetenzorientiert Prüfen. Zum Lernergebnis passende Prüfungsaufgaben. Hochschulrektorenkonferenz (Nexus Impulse f. d. Praxis). Bonn. Abrufbar unter: https://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-02-Publikationen/HRK_Ausgabe_4_Internet.pdf; Stand: 25.02.2025